

Von Mensch zu Mensch  
Stiftung der Passauer Neuen Presse  
Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de  
www.pnp-stiftung.de

# Wenn die Not oft unerträglich wird

## Die PNP-Stiftung hilft nahezu täglich Frauen, Männern und Kindern in unserer Region

Von Eva Maria Fuchs



Wenn es der Mama nicht gut geht, geht es meist auch den Kindern nicht gut: Viele alleinerziehende Mütter und Väter kommen oftmals nur ganz schlecht über die Runden und wenden sich in ihrer großen Not an die Stiftung der Passauer Neuen Presse. – Foto: Fotolia

### Liebe Leserinnen und Leser,

tatsächlich ist die Stiftung der Passauer Neuen Presse in unserer Region für viele Frauen und Männer oftmals die letzte Anlaufstelle, um aus ihrer großen Bedrängnis herauszufinden. Zutiefst erschütternd sind manche Lebensgeschichten, wenn das Schicksal unbarmherzig zugeschlagen hat und unsägliches Leid und bittere Not hinterlässt – nicht zuletzt, weil viele auch durch das soziale Raster unserer Gesellschaft einfach durchfallen.

Verzweifelt und oftmals jeglicher positiven Zukunftsaussicht beraubt, wenden sich diese Menschen dann an die Stiftung der Passauer Neuen Presse, weil sie entweder von deren sozialem Engagement in der Heimatzeitung gelesen oder von anderen davon gehört haben – und bitten inständig um Unterstützung.

Bereits im ersten Monat des neuen Jahres 2019 konnte die PNP-Stiftung tatsächlich nahezu täglich helfen, große Not zu lindern und Hoffnung zu schenken!

Herzlichst Ihre  
Stiftungsbeauftragte

Eva Maria Fuchs

**Passau.** Lang ist die Liste der Hilfsleistungen, mit denen die Stiftung der Passauer Neuen Presse im sozialen Bereich nahezu täglich Menschen aus unserer Region, die unverschuldet in große Bedrängnis geraten sind, unter die Arme greift – vor allem dann, wenn die Not oft unerträglich wird. Hier ist ein kleiner Überblick:

■ Eine alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter aus dem Landkreis Passau bat dringend um einen Heizölzuschuss, weil der Tank leer war. Die junge Frau hatte kein Geld mehr für Brennmaterial, weil der Vater des Kindes wieder einmal seiner Unterhaltspflicht nicht nachgekommen war. Die PNP-Stiftung übernahm die Kosten für die Anschaffung von Heizöl, damit die Wohnung von Mutter und Kind in den Wintermonaten nicht kalt bleibt.

■ Eine Familie mit zwei minderjährigen Kindern aus dem Bayerischen Wald war in finanzielle Misere geraten, weil der Vater und Alleinverdiener nach längerer Krankheit seinen Arbeitsplatz verloren hatte. Auch die Ehefrau ist aufgrund einer chronischen Erkrankung seit Jahren erwerbsunfähig und kann nichts zum Unterhalt beitragen. Die Familie konnte die Miete nicht mehr bezahlen. Es drohte die Kündigung der Wohnung. Die PNP-Stiftung übernahm die ausstehenden Mietbeträge und vermittelte zur regelmäßigen Betreuung eine soziale Familienunterstützung.

■ Ein älteres Ehepaar aus dem Landkreis Deggendorf bat um einen Zuschuss zur Reparatur ihres Autos, weil beide wegen ihrer Gehbehinderung dringend für Einkäufe und Arztbe-

suche auf das Fahrzeug angewiesen sind. Das Paar lebt von einer kleinen Rente und ergänzender Grundsicherung und konnte die Summe für die Reparatur nicht aufbringen. Die Stiftung begleicht die Rechnung direkt bei der Autowerkstatt.

■ Ein Familienvater aus dem Landkreis Dingolfing-Landau (41) schilderte der PNP-Stiftung sein Schicksal: Er habe wegen

der schweren Erkrankung seiner Frau (37) und deren monatelangen Aufenthalten in Kliniken seine Arbeit aufgeben müssen, um sich um die vier minderjährigen Kinder zu kümmern. Eine zwischengeschaltete Beratungsstelle versicherte, dass sich die Familie seither in einer schweren finanziellen Notlage befindet. Es gebe weder Geld für notwendige Winter-

kleidung für die Kinder, noch Geld für Benzin fürs Auto, für Schulbedarf und Verpflegung der Familie. Die PNP-Stiftung überwieß umgehend eine größere Summe an die Beratungsstelle, die sich vor Ort um die familiäre Situation kümmert.

■ Die Nachbarin einer Familie mit zwei mehrfach behinderten Mädchen aus dem Lkr. Bad Reichenhall bat um die Erfüllung

eines Herzenswunsches: Die Zwillinge möchten so gerne eine Veranstaltung des Zirkus Krone besuchen. Die Eltern, die sich aufopfernd um ihre Kinder kümmern würden, könnten sich aber weder die Eintrittskarten noch den Transfer nach München leisten. Die Stiftung erfüllte den Herzenswunsch und organisierte für die ganze Familie den Zirkusbesuch.

## Spenden und helfen!

Unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung und spenden Sie:

**PNP-Stiftung**  
**Sparkasse Passau**  
**IBAN: DE29 7405 0000 0008 8098 57**  
**BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis einschließlich 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für Spendenquittungen ab 201 Euro bitte vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger notieren.

### „Die Glückskinder“ werden uraufgeführt

**Freyung.** Mit 1200 Euro fördert die Stiftung ein Singspielcamp der Volksmusikakademie in Bayern, das von 20. bis 30. August in Freyung stattfindet. Dabei werden Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren das Märchen-Spingspiel „Die Glückskinder“ des niederbayerischen Komponisten Erhard Kutschnerreuter (1873-1946) uraufführen – unter Anleitung eines Regisseurs, eines Choreografen und einer Musikerin. – emf

### „Jugend musiziert“ wieder

**Passau.** Seit vielen Jahren unterstützt die PNP-Stiftung den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Heuer findet er am 16. und 17. Februar in Gymnasium Leopoldinum und in der Städtischen Musikschule in Passau statt. Solobewertet werden dann: Violoncello, Kontrabass, Violine, Klavier, ein Bassinstrument, Schlagzeug und Gesang (Pop). Auch für 2019 gibt es von der Stiftung dafür wieder 500 Euro Zuschuss. – emf

### Ritterspektakel auf der Burgruine

**Regen.** Längst einen Namen weit über die regionalen Grenzen hinaus gemacht hat sich das Ritterspektakel auf der Burgruine Weißenstein in Regen. Von 7. bis 9. Juni findet es heuer zum 13. Mal statt und lädt Jung und Alt zum mittelalterlichen Historienfest zum Thema „Böckleraufstand im Jahre 1468“ ein. Die Stiftung fördert dieses Festival erneut mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 1000 Euro. – emf

### Chor präsentiert „Israel in Egypt“

**Passau.** Mit Händels Oratorium „Israel in Egypt“ möchte der Konzertchor ProvoCantus aus Freyung am 9. und 10. März in der Pfarrkirche in Hinterschmiding einen kulturellen Höhepunkt setzen. Dafür konnte das groß besetzte Barockorchester „L'arpa festante“ gewonnen werden. Die Gesamtleitung übernimmt Ansver Sobtzick. Mit 1000 Euro fördert die PNP-Stiftung dieses Chorprojekt. – emf

## Das Schicksal der Familie Binder berührt die Leser

Von Eva Maria Fuchs

**Passau.** Das Schicksal der Familie Binder aus Passau auf der Stiftungsseite in der PNP-Weihnachtsausgabe (siehe Ausriss oben) hat viele Leserinnen und Leser zutiefst berührt: Mama Sylvia Binder war im August 2018 im Alter von 36 Jahren nach einem langen und tapferen Kampf gegen Krebs an der Krankheit gestorben. Ihr Ehemann Ludwig hatte sie bis kurz vor ihrem Tod vier Jahre lang daheim aufopfernd gepflegt und dafür seine Arbeit aufgegeben.

Der 40-Jährige bleibt nun zurück mit seinen drei minderjährigen Töchtern Selina (11), Lilly (9) und Nele (4) und wird auch künftig nur eine Halbtagsstelle als Maler annehmen können. Immer wieder stand die PNP-Stiftung Familie Binder in dieser schweren Zeit zur Seite.

In der Weihnachtsausgabe der Heimatzeitung erzählten Ludwig, Selina, Lilly und Nele, wie sie erstmals das Weihnachtsfest ohne die Ehefrau und Mutter verbringen werden. Der Schmerz über den Verlust der geliebten Mama hat so manchen Leser der Passauer Neuen Presse zum spontanen Handeln inspiriert: Mit einem Gut-

**„Mama, Du fehlst uns so!“**

Die drei Töchter der Familie Binder aus Passau nach dem Tode ihrer Mutter Sylvia im August 2018. Sie sitzen an einem Tisch, umgeben von Weihnachtsdekorationen. Die Töchter Selina, Lilly und Nele sind im Bild zu sehen. Ein Foto zeigt eine der Töchter, die eine Ausgabe der Passauer Neuen Presse hält.

Auf der Stiftungsseite in der PNP-Weihnachtsausgabe wurde über das Schicksal der Familie Binder berichtet.

schein für eine Ferienwoche im Bayerischen Wald überraschte beispielsweise ein Ehepaar die vier Binders. Bereits in nächster Zeit soll der Urlaub stattfinden mit Ausflügen in den Nationalpark und zu weiteren Sehenswürdigkeiten. „Wir freuen uns wirklich sehr, weil wir so schöne Erinnerungen an wundervolle Tage im Bayerischen Wald haben, als meine Frau Sylvia noch gesund war.“

Eine ältere Dame möchte den drei Mädchen eine Freude bereiten und fertigt in Handarbeit für Selina, Lilly und Nele besondere Hausschuhe an. „Ich kann ihnen leider kein Geld geben, aber ich möchte den Kindern einfach damit zeigen, dass da jemand ist, der ganz fest an sie denkt.“

Wieder andere Leserinnen und Leser haben sich mit Ludwig Binder direkt in Verbindung gesetzt und bieten ihre Hilfe an: Bei der Reparatur des Autos, bei dringenden Anschaffungen, bei der Unterstützung der Mädchen. . .

Auch die Stiftung der Passauer Neuen Presse wird Familie Binder weiterhin begleiten und ihr selbstverständlich auch künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen.



### Caritasberatung besucht Stiftung

**Passau.** Seit Jahren arbeitet die PNP-Stiftung hervorragend mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgemeinen Sozialberatungsstellen der Caritasverbände des Bistums Passau zusammen – und das zum ausschließlichen Wohle von Menschen in Not. Gemeinsam versucht man Lösungswege zu finden und natürlich schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten. Entstanden ist längst ein wirkungsvoll funktionierendes Netzwerk, das vielen Frauen, Männern und Kindern in unserer Region nahezu täglich zugute kommt.

Um dieses Netzwerk noch weiter zu intensivieren, trafen sich Stiftung und Caritas-Sozialberatungen aus Stadt und Lkr. Passau, Regen, Freyung-Grafenau und Rottal zu einem persönlichen Gedankenaustausch im Passauer Medienzentrum, der mit einer Führung durch Redaktion, Verlag und Druckerei einen informativen Ausklang fand. Reinhold Url, Leiter der Abteilung Soziale Sicherung/Integration im Caritasverband für die Diözese Passau: „Wir arbeiten schon lange vertrauensvoll zusammen. Deshalb ist es nur von Vorteil, wenn man sich auch persönlich etwas besser kennt.“

Roswitha Fraunhofer (3. Reihe, 2. v. r.) führte die Gruppe durchs Medienzentrum und überzeugte in humorvoller Art mit Fachwissen. Der Rundgang endete auf der Treppe des Druckzentrums, wo man eine frisch gedruckte PNP in Empfang nehmen konnte. Vordere Reihe, v. l.: Martin Lerchl (Lkr. Passau), PNP-Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs, Helga Loibl (Lkr. Regen). Zweite Reihe, v. l.: Josef Kreipl (Lkr. Freyung-Grafenau), Sieglinde Schönmann (Rottal-Inn) und Michael Benterrieder (Isar-Vils). Dritte Reihe, v. l.: Reinhold Url, Sabine Weiß (Stadt Passau) sowie Petra Liebl (Lkr. Passau). – emf